Pressemitteilung

ProSiebenSat.1 bekräftigt positive Ergebniserwartung für 2026

- **Umsatz reflektiert herausforderndes Marktumfeld sowie Unternehmensverkäufe:** Daher lag der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2026 mit 2.244 Mio Euro um 11 Prozent unter dem Vorjahr. Auf organischer Basis[1] sank der Umsatz um 3 Prozent.
- **Kostenmaßnahmen stärken EBITDA-Wachstum:** Das EBITDA stieg im Neunmonatszeitraum um 159 Mio Euro auf 198 Mio Euro, was auf einen deutlichen Rückgang der Kosten zurückzuführen ist. Zugleich kehrte das EBIT mit einem Plus von 180 Mio Euro auf 73 Mio Euro in den positiven Bereich zurück.
- **ProSiebenSat.1 erwartet auf Jahressicht deutliches EBITDA-Wachstum bei leicht rückläufigem organischem Umsatz:** ProSiebenSat.1 hat am 29. Oktober 2026 vorläufige Zahlen veröffentlicht und aufgrund des schwierigen konjunkturellen Umfelds den organischen Umsatzausblick angepasst. Seither rechnet der Konzern hier mit einem leichten Rückgang, alle weiteren Prognosen gelten aber unverändert. So bekräftigt der Konzern seine Ergebniserwartung und strebt weiterhin einen deutlichen Anstieg des EBITDA gegenüber dem Vorjahr an.

Unterföhring, 12. November 2026. Der Konzern hat seine Profitabilität im Neunmonatszeitraum deutlich gesteigert und den Herausforderungen des Markts mit einem konsequenten Kostenmanagement entgegengewirkt. Gleichzeitig prägten Unternehmensverkäufe die Geschäftsentwicklung. So belief sich der **Konzernumsatz** auf 2.244 Mio Euro, was einem Rückgang um 11 Prozent oder 271 Mio Euro entspricht. Demgegenüber **verringerte sich der um Währungs- und Portfolioeffekte bereinigte Wert um 3 Prozent oder 63 Mio Euro**. Dies spiegelt das konjunkturelle Umfeld und dabei insbesondere die anhaltend gedämpfte Nachfrage im TV-Werbemarkt wider. flaconi setzte hingegen den dynamischen Wachstumskurs fort.

Im dritten Quartal 2026 betrug der Konzernumsatz 701 Mio Euro, dies ist ein Rückgang um 15 Prozent oder 119 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr. Auch hier hatten strategische Portfoliomaßnahmen einen wesentlichen Effekt. Der organische Konzernumsatz sank um 4 Prozent oder 30 Mio Euro.

Damit bestätigt ProSiebenSat.1 die am 29. Oktober 2026 veröffentlichten vorläufigen Umsatzzahlen.

Entwicklung des TV-Werbemarkts prägt Umsatz

Der **Außenumsatz des Segments Entertainment** belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 1.395 Mio Euro und lag damit um 7 Prozent oder 106 Mio Euro unter dem Vorjahreswert. Die Umsatzentwicklung **reflektiert das aktuelle Marktumfeld**, das vor allem im TV-Sektor von einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft in Werbung geprägt ist.

[1] Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen.

Die Streaming-Plattform Joyn verzeichnete dennoch ein deutliches Wachstum: Bei den AVoD-Umsätzen (Advertising-Video-on-Demand) erzielte Joyn im Neunmonatszeitraum ein Plus von 9 Prozent. Die SVoD-Umsätze (Subscription-Video-on-Demand) wuchsen zugleich um 20 Prozent. Erst im April wurde das SVoD-Angebot Joyn+ mit neuen Funktionen wie Instant Restart und Downloads für die mobile Offline-Nutzung sowie um zusätzliche exklusive Inhalte erweitert. Zudem stiegen die Umsätze aus dem Podcast-Geschäft weiterhin dynamisch und prozentual zweistellig. Diese positive Entwicklung unterstreicht die Relevanz des plattformübergreifenden Ansatzes von ProSiebenSat.1, Inhalte über verschiedene Ausspielwege hinweg zu monetarisieren.

Die Distributionserlöse verzeichneten einen Anstieg von 4 Prozent. Über die Distribution erzielt der Konzern Erlöse, die unabhängig von der Entwicklung des TV-Werbemarkts sind. Zudem trägt auch dieser Bereich dazu bei, die Monetarisierung breiter aufzustellen und die Reichweite insgesamt zu stärken.

Die beschriebenen Effekte kennzeichnen die Umsatzentwicklung auch auf Quartalssicht: Hier sank der Außenumsatz des Segments Entertainment um 10 Prozent oder 47 Mio Euro auf 443 Mio Euro.

Der **Außenumsatz des Segments Commerce & Dating** belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 849 Mio Euro und ging um 16 Prozent oder 165 Mio Euro zurück. Die Umsatzentwicklung ist geprägt durch **Portfolioeffekte in Höhe von 201 Mio Euro**, darunter die Veräußerung von Studio71 US im zweiten Quartal 2026. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen verzeichnete der Umsatz hingegen einen Anstieg von 6 Prozent oder 45 Mio Euro. Wichtigster Umsatztreiber war das Beauty & Lifestyle-Geschäft mit flaconi, das sein zweistelliges Umsatzwachstum fortsetzte. Demgegenüber ist die Entwicklung des Dating & Video-Portfolios weiterhin durch die Konsumzurückhaltung sowie ein intensives Wettbewerbsumfeld geprägt, das weltweit zu beobachten ist. Vor allem die Umsätze aus dem Video Social Dating-Geschäft entwickelten sich daher wesentlich schwächer als im Vorjahr. Auf Quartalssicht ging der Umsatz des Segments um 22 Prozent oder 72 Mio Euro auf 257 Mio Euro zurück, während der Wert bereinigt um Währungseffekte und Portfoliomaßnahmen trotz der deutlich rückläufigen Entwicklung im Dating & Video-Portfolio einen Anstieg um 8 Prozent oder 18 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnete.

ProSiebenSat.1 steigert Profitabilität deutlich und steuert Verschuldungsgrad im Zielkorridor

Der Konzern hat den **Umsatzrückgang mehr als kompensiert** und sein **EBITDA erneut gesteigert:** Auf Neunmonatssicht erhöhte sich das EBITDA deutlich um 159 Mio Euro auf 198 Mio Euro. Dies ist auf einen **erheblichen Rückgang der Kosten** zurückzuführen.

Die Programmaufwendungen sanken auf Neunmonatssicht um 126 Mio Euro auf 588 Mio Euro, was vor allem auf Effekte aus der im ersten Halbjahr kommunizierten Umstellung der Abschreibungsmethode zurückzuführen ist. Zudem reflektiert der Rückgang der Programmaufwendungen den konsequenten Fokus, Programminhalte plattformübergreifend effizient zu nutzen und zu verwerten – vor allem im Kontext der großen Sportevents wie der Olympischen Winterspiele und der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft. Neben der Entwicklung der Programmaufwendungen wirkten sich die Effekte aus dem letztjährigen Restrukturierungsprogramm aus und führten zu diesem deutlichen Ergebnisanstieg.

Gleichzeitig verfolgt ProSiebenSat.1 konzernweit ein gezieltes Kostenmanagement. Dies wirkt sich **zunehmend positiv auf die Profitabilität** aus.

Das **EBIT des Konzerns** stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 180 Mio Euro auf 73 Mio Euro und kehrte **damit wieder in den positiven Bereich zurück**. Neben den beschriebenen Effekten im EBITDA hatten geringere Abschreibungen – auch aufgrund von Unternehmensverkäufen – einen positiven Effekt.

Vor allem das margenstarke TV-Werbegeschäft ist eng an die gesamtwirtschaftliche Lage und den privaten Konsum gekoppelt. Umso wichtiger ist es, den **herausfordernden Marktbedingungen mit einer klaren Strategie zu begegnen**. Dazu gehört auch ein stringentes Kostenmanagement. Vor diesem Hintergrund verzeichnet der Konzern im dritten Quartal einen Anstieg des EBITDA auf 75 Mio Euro (Vorjahr: 68 Mio Euro), das EBIT verbesserte sich in einem schwierigen Konjunkturumfeld auf 30 Mio Euro (Vorjahr: 21 Mio Euro).

Der **Verschuldungsgrad lag** zum 30. September 2026 mit 3,4x **im für das Jahresende erwarteten Korridor** (31. Dezember 2025: 3,3x; 30. September 2025: 3,3x). Dabei beliefen sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten zum 30. September 2026 auf 1.543 Mio Euro (31. Dezember 2025: 1.343 Mio Euro; 30. September 2025: 1.531 Mio Euro). Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2025 ist einerseits auf die typische saisonale Entwicklung des Cashflows zurückzuführen. Andererseits reflektiert die Entwicklung der Netto-Finanzverbindlichkeiten Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit den Reorganisationen, die den Cashflow im ersten Halbjahr 2026 negativ beeinflusst haben.

ProSiebenSat.1 bestätigt zuletzt angepassten Ausblick für den organischen Konzernumsatz

Vor dem Hintergrund eines schwierigen konjunkturellen Umfelds und eines privaten Konsums, der hinter der von den Wirtschaftsforschungsinstituten erwarteten Dynamik zurückbleibt, hat der Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE am 29. Oktober 2026 seine Prognose für den Konzernumsatz auf organischer Basis angepasst. Der Konzern rechnet seither **auf Jahressicht mit einem leichten Rückgang des Konzernumsatzes auf organischer Basis**, nachdem er bisher von einem leichten Wachstum ausgegangen war (2025 bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen[2]: 3.381 Mio Euro).

Für alle anderen bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren bestätigt ProSiebenSat.1 den Ausblick für das Geschäftsjahr 2026: Der Konzern rechnet beim EBITDA weiterhin mit einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (2025: 241 Mio Euro) und beim Konzernumsatz mit einem moderaten Rückgang[3] (2025: 3.675 Mio Euro). Zudem erwartet der Konzern zum Jahresende 2026 unverändert eine stabile Entwicklung der Netto-Finanzverschuldung (31. Dezember 2025: 1.343 Mio Euro) und strebt für den Verschuldungsgrad zum Jahresende 2026 weiterhin eine Bandbreite von 3,0x bis 3,5x an (31. Dezember 2025: 3,3x). Mit einer **nachhaltig schlanken Kostenstruktur und einem disziplinierten Cash Management** erwartet ProSiebenSat.1, den zuvor genannten Rückgang der organischen Umsatzerlöse auszugleichen und damit die **Grundlage für weiteres profitables Wachstum zu legen**.

[2] Basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2025 umgerechnet mit den aktuellen Plankursen des Geschäftsjahres 2026 nach Abzug der Umsatzerlöse der 2025 entkonsolidierten Gesellschaft Verivox (rund 45 Mio Euro), der in Q1 2026 verkauften Vermögenswerte von wetter.com (rund 26 Mio Euro) und der Entkonsolidierung der Gesellschaften esome (rund 10 Mio Euro), Kairion (rund 6 Mio Euro), FLOYT Mobility (rund 13 Mio Euro) und CamperDays (rund 24 Mio Euro) sowie Studio71 US (rund 165 Mio Euro) im Q2 2026. Der US-Dollar ist für die ProSiebenSat.1 Group neben dem Euro die wesentliche Währung. Für die Prognose legt der Konzern nun einen US-Dollarkurs im Verhältnis zum Euro von 1,16 US-Dollar im Geschäftsjahr 2026 zugrunde.

[3] Ohne weitere Portfolioveränderungen.

Kennzahlen der ProSiebenSat.1 Group

in Mio Euro

	Q3 2026	Q3 2025	Abw. abs.	Abw. %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Abw. abs.	Abw. %
Umsatzerlöse Konzern	**701**	820	-119	-14,5	**2.244**	2.515	-271	-10,8
Umsatzerlöse Entertainment	**443**	490	-47	-9,6	**1.395**	1.501	-106	-7,0
Umsatzerlöse Commerce & Dating	**257**	329	-72	-21,8	**849**	1.014	-165	-16,3
EBITDA Konzern	**75**	68	+7	+10,2	**198**	39	+159	~
EBITDA Entertainment	**59**	55	+3	+6,3	**174**	46	+128	~
EBITDA Commerce & Dating	**16**	12	+3	+27,8	**23**	-7	+30	~

	30. Sep 2026	31. Dez 2025	30. Sep 2025
Netto-Finanzverbindlichkeiten	1.543	1.343	1.531
Verschuldungsgrad (*)	3,4	3,3	3,3

(*) Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zum adjusted EBITDA (um Sondereffekte bereinigtes EBITDA) der letzten zwölf Monate.

Weitere Kennzahlen sowie die Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2026 erhalten Sie auf der Konzernwebsite www.ProSiebenSat1.com.

Kontakt

Stefanie Rupp-Menedetter
Chief Communications Officer
Tel.: +49 [0] 89 95 07-2598
E-Mail: Stefanie.Rupp@prosiebensat1.com

Katrin Schneider
Head of Corporate Communications
Tel.: +49 [0] 89 95 07-1164
E-Mail: Katrin.Schneider@ProSiebenSat1.com

ProSiebenSat.1 Media SE
Medienallee 7 / D-85774 Unterföhring
Pressemitteilung online: www.ProSiebenSat1.com